

Frischlucht in den Morgenstunden

VERKEHRSSICHERHEIT Schulexpress startet an der Grundschule Bookholzberg



„Stehen, sehen und miteinander gehen“: Schulleiterin Dörte Lohrenz (vorne links) und Projekt-Initiatorin Verena Nölle (vorne rechts) wollen Kinder sicher und gleichzeitig umweltbewusst in die Klassen bringen.

BILD: ANNA ZACHARIAS

Die Kinder sollen jetzt zu Fuß zur Schule gehen oder Fahrrad fahren. Sie treffen sich in Zweier- bis Sechsergruppen.

VON ANNA ZACHARIAS

BOOKHOLZBERG – Der Schulexpress ist ein Erfolgsmodell, das jetzt auch an der Grundschule Bookholzberg eingezogen ist. Anstatt von den Eltern zur Schule gefahren zu werden, gehen die Kinder jetzt zu Fuß dorthin oder fahren mit dem Fahrrad. Am Donnerstagsvormittag wurden die Schüler den ganzen Vormittag lang fit gemacht für den Straßenverkehr.

Verkehr zu gefährlich

Die Bremerin Verena Nölle hat den Schulexpress ins Leben gerufen. „Ich kam auf die Idee, als meine Tochter eingeschult wurde. Der Verkehr war mir einfach zu gefährlich. 2004 gab es dank unserer Elterninitiative den ersten Express und inzwischen hat das Konzept die Runde gemacht und wird an 80 Schulen praktiziert“, sagte sie als Gast in Bookholzberg.

Das Anbringen der Haltestellen-Schilder und den Projekttag machten Sponsoren aus der Umgebung möglich. Schulleiterin Dörte Lohrenz bedankte sich dafür mit Sonnenblumen bei den Beteiligten. Anschließend ging es für die Schüler auf den Parcours.

In Gruppen von zwei bis

DIE HALTESTELLEN DES SCHULEXPRESS

- 1 Hinter der Wallhecke, Laterne vor Haus 47
- 2 Zur Bienenweide/Mohnblumenweg
- 3 Hillmannsweg, Laterne vor Haus 14
- 4 Hutfilterstraße, Laterne vor Haus 1
- 5 An der Pferdekoppel, Laterne vor Haus 7
- 6 An der Feuerwehr - St.-

- Florian-Straße, Laterne am Parkplatz
- 7 Übern Berg/Ligusterweg
- 8 Übern Berg/Schäfersweg an der Litfaßsäule
- 9 Zum Hang/Stedinger Straße, Autohaltestelle
- 10 Poppestraße, Laterne Höhe Rose-Optik
- 11 Parkplatz Schwarzes Ross, Autohaltestelle

sechs Schülern treffen sich die Kinder bei dem Projekt morgens an den verschiedenen Haltestellen des Schulexpress. „So bewegen sich die Kinder zum Einen vor der Schule noch an der frischen Luft, was gesund ist, zum Anderen wird die Umwelt geschont und außerdem erhöht es die Ver-

kehrssicherheit, weil nicht so viele Autos unterwegs sind“, sagte Lohrenz. Bereits jetzt kommen viele mit dem Rad oder zu Fuß zur Schule – bald sollen alle mitmachen.

Vor der Schule empfing Gert Bohlen in einem Weser-Ems-Bus die erste Schülergruppe. Bevor es zum richti-



Wie verhalte ich mich im Bus bei einem Unfall? Das erklärte Gert Bohlen den Kindern.

BILD: ANNA ZACHARIAS

gen Verhalten bei Unfällen ging, gab es erstmal eine Verwarnung, denn: Busse werden oft beschmiert, Müll wird dort hinterlassen oder mit Zigaretten Brandlöcher in die Sessel gemacht. „Dann gibt es erstmal fünf Jahre lang nichts zu Weihnachten und zum Geburtstag“, warnte Bohlen die verdutzt dreinblickenden Viertklässler schelmisch, die mit ihren zehn Jahren an derartige Taten hoffentlich noch gar nicht dachten. Wie sie im Notfall mit dem Nothammer oder -hahn die Türen öffnen, erfuhren sie und auch, wie sie die Notluke an der Decke des Busses öffnen können.

Gleichgewicht halten

In der Turnhalle versuchten sich die Kinder derweil auf dem „City-Roller“. „Damit üben wir vor allem, das Gleichgewicht zu halten. Viele Kinder kommen auch mit dem Roller zur Schule, da ist Training ganz wichtig“, sagte die Klassenlehrerin der 1a, Mareike Blömer.

Währenddessen ging es auf dem Fahrradparcours bereits rund. Mit Fahrradhelmen ausgestattet, drehten die Schüler ihre Kreise auf dem Geschicklichkeitsparcours. „Ich trage immer einen Helm, und hingefallen bin ich mit dem Rad noch nie“, sagte die achtjährige Rieke. Aber nicht alle Schüler waren schon so erfahren und so gab es an diesem Vormittag noch eine ganze Menge zu üben.

→ @ Mehr Bilder unter www.nwzonline.de/fotos-landkreis